

# SKI ALPIN

## DEAF EUROPACUP 2014

### 24.-26.1.2014: 1. Deaf Ski Europacup in Ratschings (ITA)

Am 24. Jänner wurden die ersten beiden Rennen des diesjährigen Deaf Ski Europacup in Ratschings ausgetragen. Trotz der schwierigen

Wetterbedingungen konnte der Super-G und der Combi-Slalom durchgeführt werden. Es siegte die Seriensiegerin Rea Hraski (CRO). Sie verwies die Österreichische Schwestern Melissa und Kristina Köck auf die nächsten Plätze. Bei den Herren schieden fast alle weltbesten Fahrer aus. Es gab eine Schlüsselstelle, die von allen unterschätzt wurden. Es siegte Philipp Eisenmann (GER) vor David Pelletier (FRA) und Lukas Käfer (AUT). Als bester Südtiroler erreichte **Martin Larch** den 4. Platz. **Oswald Wolkenstein** fuhr brav und sauber herunter und kam zu seinem besten Ergebnis bei einem EC Rennen als 12. Bei den Damen wurde **Tina Fuchs** gute 8. Wenige Änderungen gab es beim Super-Combi, aus diesen beiden Rennen. Gleiches Ergebnis bei den Damen. Bei den Herren kam Pelletier nach vorne, gefolgt von Eisenmann und einem weiteren Deutschen Simon Glatt. Am 25. Jänner wurde der Slalom ausgetragen. Bei strahlend schönem Winterwetter, aber bei eisigem Wind gab es ein spannendes Rennen. Bei den Damen siegte wie am Vortag Rea Hraski (CRO), sie verwies Kristina Köck (AUT) und Anja Drev (SLO) auf die nächsten Plätze. **Daniela Obojes** und **Tina Fuchs** landeten auf den Plätzen 10 und 11. Bei den Herren siegte Christof Lebelhuber (AUT) vor David Pelletier (FRA) und Matthias Becherer (GER). **Reini Pitschieler** und **Andreas Grünfelder** landeten auf den Plätzen 12 und 13. Am 26. Jänner gab es den Riesentorlauf. Es schneite im Lande. Aber zum Glück nicht viel und nicht lange, so dass das Rennen ohne Probleme durchgeführt werden kann. Die Strecke war mit 45 Toren sehr lang und aufgrund des welligen Geländes anspruchsvoll. Bei den Damen war wieder Rea Hraski (CRO) nicht zu schlagen. Zweite wurde Melissa Köck (AUT) und Dritte Anja Drev (SLO). **Tina Fuchs** als 12. und **Daniela Obojes** als 13. zeigten eine respektable Leistung. Bei den Herren holte Christof Lebelhuber seinen 2. Sieg. 2. Philipp Steiner (SUI) und 3. Matthias Becherer. **Martin Larch** als 6. und **Reini Pitschieler** als 7. **Andreas Grünfelder** und **Oswald Wolkenstein** schieden leider im 2. Lauf aus.



## 21.-23.2.2014: 2. Deaf Ski Europacup in St. Lamprecht (AUT)

Zur Austragung kamen wie üblich die Disziplinen Super-G, Super-Combi, Riesentorlauf und Slalom. Alle 4 Rennen wurden dort professionell organisiert. Superlange Strecke, sehr schöne Torsetzungen und spannende Rennen. Das Wetter war wechselhaft, bedeckt und warm am Freitag, Schneefall am Samstag und sonnig kalt am Sonntag. Nur ein **kleines Südtiroler Team** war dort awesend. **Oswald Wolkenstein** und **Tina Fuchs** nahmen an alle Rennen teil, **Martin Larch** ließ wie immer nur den Slalom aus und **Andy Santini** konnte berufsbedingt nur an den beiden Rennen am Samstag und Sonntag teilnehmen. Bestes Ergebnis aus Südtiroler Sicht war der 5. Platz von **Andy** beim Riesentorlauf. Jeweils 7. Plätze erzielten **Martin** im Super-G und **Andy** im Slalom. Weiteres wurde **Martin** 9. in der Super-Combi und 12. im Riesentorlauf. **Oswald** wird auch trotz seines Alters immer besser. Sein Trainingsfleiß wird belohnt. Das beste Ergebnis unserer einzigen Dame **Tina** war der 9. Platz im Slalom. Überhaupt gab es bei den Damen eine sehr starke Konkurrenz. Rea Hraski aus Kroatien war auch diesmal nicht zu schlagen, wenn auch nur knapp. Die österreichischen Köck Schwestern holten viel auf und kamen Rea immer näher. Dahinter lauert bereits die junge Slowenin Anja Drev. Bei den Herren gab der Österreicher Christof Lebelhuber den Ton an. Außer im Slalom, wo er 3. wurde, siegte er in allen anderen Disziplinen überlegen. Dahinter wie immer die starken Schweizer Schneider und Steiner sowie der Franzose David Pelletier. Dem jungen Deutschen Simon Glatt gelang endlich der Durchbruch. Im RS stieg er erstmals auf das Podest.



### 20.3.-22.3.2014: 3. Deaf Ski Europacup in Morzine (FRA)

Vergangenes Wochenende fanden in Morzine in Frankreich die Finalrennen der Serie „Deaf Ski Europacup“ statt. Im schönen Skiort gab es wieder spannende Rennen. Beim Super-G und der Super-Kombination am Donnerstag sowie beim Riesentorlauf am Freitag gab es strahlend schönes Frühlingswetter. Der Nacht-Slalom am Samstagabend wurde bereits am Vortag nach dem Wettervorschau auf den Vormittag verlegt. Eine gute Entscheidung, denn es regnete in Strömen. Das Rennen könnte dank hervorragender Arbeit der Organisation (Anbringen von Salz auf der Piste) reibungslos durchgeführt werden, wenn auch alle Sportler von oben bis unten durchnässt waren. Diesmal gab es einen sehr **kleinen Südtiroler Kader**. Nur **Tina Fuchs**, **Oswald Wolkenstein** und **Martin Larch** nahmen die weite Reise nach Frankreich. Mit dem Ausgang des Rennens hatten die Südtiroler nichts zu tun. Bei den Damen kamen bei allen Rennen nur Rea Hraski aus Kroatien und die beiden österreichischen Köck-Schwestern auf das Podest. Zu bemerken war der erste Sieg von Melissa Köck beim Slalom. Bei den Herren siegte David Pelletier (FRA) 3x, während Christof Lebelhuber (AUT) den Riesentorlauf für sich entscheiden konnte. Diesmal waren erstmals auch 2 Japaner dabei. Die beiden jungen Sportler überraschten alle mit einer sehr starke Leistung. In Zukunft muss man auf diese in Acht nehmen. Bestes Ergebnis aus Südtiroler Sicht war der 10. Platz von **Martin** im Super-G. Die weiteren Rennen war er in den Rängen 13.-15. zu finden. **Oswald** tat es in allen Rennen schwer und klassifizierte sich weit unten. Es waren nicht die Tage von **Tina** in Morzine. Beim Super-G disqualifiziert, danach plagten sie große Rückenschmerzen. Den Slalom musste sie sogar auslassen.



## Gesamtergebnisse für Europacup 2014

Name	Verein	Nat	Ratschings (ITA)				St. Lambrecht (AUT)				Morzine (F)				Total
			R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	
1 HRASKI Rea	SDG Silent Zagreb	CRO	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	80	1180
2 KÖCK Melissa	SCGK Kärnten	AUT	80	80	0	80	80	80	80	60	80	60	80	100	860
3 KÖCK Kristina	SCGK Kärnten	AUT	60	60	80	50	60	60	60	80	60	80	60	60	770
12 FUCHS Christine	Südtiroler GSG	ITA	32	29	24	22	22	22	22	26	0	0	16	0	215
20 Obojes Daniela	Südtiroler GSG	ITA	-	-	26	20	-	-	-	-	-	-	-	46	

Name	Verein	Nat	Ratschings (ITA)				St. Lambrecht (AUT)				Morzine (F)				Total
			R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	
1 LEBELHUBER Christof	GSZ Graz	AUT	0	0	100	100	100	100	100	60	50	80	100	80	870
2 PELLETIER David	CSS Annemasse	F	80	100	80	50	60	60	36	100	100	100	0	100	866
3 EISENMANN Philipp	GBF München	GER	100	80	45	45	50	50	40	45	45	36	45	40	621
12 LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	50	-	-	40	36	29	18	-	26	18	20	16	253
27 WOLKENSTEIN Oswald	Südtiroler GSG	ITA	20	20	8	0	7	7	7	9	6	7	0	8	99
29 SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	-	-	-	-	-	-	45	36	-	-	-	81	
34 PITTSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	-	-	22	36	-	-	-	-	-	-	-	58	
39 GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	-	-	20	0	-	-	-	-	-	-	-	20	

VEREIN	NAT	Ratschings (ITA)				St. Lambrecht (AUT)				Morzine (F)				TOTAL
		R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	
1 GBF München	GER	211	206	215	255	117	98	171	138	227	205	237	152	2232
2 GSZ Graz	AUT	63	45	140	145	201	205	186	147	119	138	165	161	1715
3 SCGK Kärnten	AUT	140	140	80	130	140	140	147	140	140	140	140	160	1637
8 Südtiroler GSG	ITA	102	49	100	118	65	58	92	71	32	25	36	24	772

## Gesamttiroler Skimeisterschaft in Ratschings

Nach der Pause im letzten Jahr konnte endlich die Gesamttiroler Skimeisterschaft für Gehörlose durchgeführt werden. Unsere *Sportgruppe* organisierte dieses Rennen traditionell am Palmsonntag (13. April). 20 Teilnehmer nahmen dort teil. Überraschend war, dass fast die gesamte **Deutsche National Mannschaft** am Start war, da **Andy Santini**, Trainer dieser Mannschaft, hergebracht hat. Auf der aufgeweichten Strecke gab es einen Riesentorlauf mit 2 Durchgängen. Zu unserer Überraschung fuhr diesmal unser Präsident **Martin Larch** Tagesbestzeit. Bei den Damen siegte die „Tirolerin“ Nicoletta Lenzenwöger vor ihrer Schwester Marlene. 3. wurde unsere Skirennläuferin **Daniela Obojes**. Bei der Kategorie „Herren Sonntagsfahrer“ siegte überlegen der Tiroler Ernst Hammer vor den beiden Südtirolern **Hannes Amort** und **Stefan Mair**, die nur um 11 Hundertstelsekunden trennten. Bei der Kategorie Rennläufer verwies **Martin Larch** den Skilehrer **Reini Pitschieler** und Oswald Strickner auf die nächsten Plätze. Bei der Gästekategorie war Philipp Eisenmann, der heuer beim Deaf Europacup den 3. Gesamtrang erreichte, der Schnellste vor Moritz Pöppel und Simon Glatt. Die Preisverteilung fand am Nachmittag auf der Außenterrasse des Hotels Seeber statt. Alle drei Erstplatzierten erhalten eine kleine Trophäe. Mit der anschließenden Sachpreisverlosung unter allen Teilnehmern sowie einer netten Unterhaltung ging die Veranstaltung zu Ende.



## GARDENISSIMA IN GRÖDEN



Zum 18.mal fand am 29.März das Skirennen Gardenissima, der „längste Riesentorlauf der Welt“, statt. 6km Länge und 115 Tore sind zu befahren. Traumhaft schönes Wetter und beste Pistenbedingungen gab es in diesem Jahr.

Diesmal waren 9 Gehörlose gemeldet, gestartet sind 7, davon die **2 Südtiroler Reini Pitschieler** (zum 17.mal dabei) und **Martin Larch** (zum 10.mal dabei).

Schnellster in der Kategorie "Deaflympics" war diesmal **Martin** mit der Zeit von 4:08 min. Er verwies **Reini** und den Österreicher Michael Zechmeister (beide 4:12) auf die nächsten Plätze.

# SKITOUREN

## 7. INTERNATIONAL DEAF SKITOUR

### Mike Irsara wieder nicht zu schlagen.....

.....und das mit seinem persönlichen Rekord von 28:27 Minuten auf dieser Strecke. Neues Super-Material, neuen Rekord. **Mike** war einfach unschlagbar. Was er da geleistet hat, Hut ab. Auch mit der hörenden Spitze konnte er mitmischen.

Am 28.Dezember 2013 organisierte AVS Vintl in Zusammenarbeit mit dem Verein Zehnkampfgruppe Vintl zum 13.mal das bekannte Nacht-Skitourenrennen in Vals bei Mühlbach. Zum 7.mal wurde dort auch das "Internationale Deaf Ski Uphill" ausgetragen. Es gab diesmal neben der neuen Bestzeit von **Mike** auch einen neuen Rekord, aber im negativen Sinne. Nur 3 (!) Gehörlose waren unter den über 200 Teilnehmer umfassendem Feld. 5 Gehörlose haben gemeldet und nur 3 sind gestartet. Hoffentlich war das nur eine Ausnahme, sonst gibt es keine guten Zukunftsaussichten, was die eigene Gehörlosen Kategorie bei diesem Rennen betrifft. Zweiter **Martin Larch** (36:26) und Dritter **Manuel Dalla Torre** (41:49).



## RODEL

Gut verlaufen ist das 36. Rodelrennen für Gehörlose im Jaufental, welches die Südtiroler Gehörlosensportgruppe in Zusammenarbeit mit VSS – Referat für Behindertensport am Samstag, 15. Februar 2014 organisierte. Es ist auch das Gedächtnisrennen des einstigen Rodels Sektionsleiter Hanno Turin und dessen Frau Marlene. Es gab ein traumhaft schönes und warmes Winterwetter. 36 Teilnehmer aus Südtirol, Nordtirol, Vorarlberg, Norditalien und Deutschland waren am Start. Es fanden sich auch viele Zuschauer ein. Diesmal war die Strecke leider sehr weich. Die Fahrzeiten waren aus diesem Grund auch langsamer als in den vorherigen Jahren. 2 Durchgänge mussten alle Teilnehmer hinunterbringen. Wie fast immer trumpften auch diesmal die Nordtiroler groß auf. Die 3 Tagesschnellsten bei den Damen sowie die ersten 2 bei den Herren kamen aus unserem nördlichen Nachbarland. Bei den Damen siegte Ulrike Drexler, die übrigens das Rennen bereits 3mal gewann und somit den Wanderpokal behalten darf. Ganz knapp am Podest vorbei schrammte unsere Rodel-Sektionsleiterin **Rosa Pflug**. Knapp mehr als eine Sekunde fehlte ihr zur Bronzemedaille. Bei den Herren beendete Ernst Hammer die Siegesserie von Oswald Paris, dem noch ein Sieg für die begehrte Wandertrophäe fehlte. Bester Südtiroler und 3.-schnellster bei den Herren wurde **Andreas Winkler**. Nach dem Rennen fand die schöne Preisverteilung statt. Jeder Teilnehmer bekam ein schönes rotfarbiges Erinnerung-T-Shirt. Prämiert wurden alle Drittbesten jeder Kategorie mit Pokalen und Medaillen, welches uns freundlicherweise der VSS und die Raiffeisenkasse zur Verfügung stellten. Wie immer fand die Sachpreisverlosung unter den Startnummern großen Anklang. Der Vize-Präsident der Sportgruppe **Andy Santini** begrüßte alle Teilnehmer und Zuschauer. Herr Turin, einer der Bruder vom langjährigen verstorbenen Sektionsleiter Hanno machte eine schöne Rede, welche von Hanno's Tochter Monika liebevoll gedolmetscht wurde.





# BERGLAUF

## DEAF Berglauf CUP 2014

8.6.2014: 1. Deaf Berglauf in Mieders (5.8 km/615 hm)



Am Pfingstsonntag wurde in Mieders in Tirol der 1. Deaf Berglauf Cup 2014 ausgetragen. Bei strahlend schönem und heißem Sommerwetter gab es ein Rekord im Teilnehmerfeld. Insgesamt **85 Läufer** waren am Start. Es waren auch 8 Südtiroler am Start: **Tina Fuchs, Rosa Pflug, Andreas Winkler, Reinhard Dorfmann, Stefan Mair, Alex Cusini, Rudi Hofer** und **Martin Larch**. Schade, dass unsere anderen starken Läufer nicht dabei waren. Das Rennen gewann überlegen der Deutsche Thomas Göpfert, einer der besten gehörlosen Bergläufer der Welt, der erstmals teilnahm. So leicht hatte er es diesmal aber nicht, denn der Newcomer Bernhard Tritscher aus der Steiermark konnte ihn lange dicht an den Fersen bleiben. Dritter wurde der junge Wiener Dominik Mayr. Bester Südtiroler war **Martin Larch** als Gesamt 6. In seiner Kategorie H2 bedeutete der dritte Platz. **Alex Cusini** kam auf dem 16. Platz bzw. 5. in seiner Kategorie. **Reinhard Dorfmann** als 26. und **Andreas Winkler** als 29. brachten auch einen guten Lauf ins Ziel. Bei den Damen gab es einen Wiener Doppelerfolg. Es siegte Lenhardt vor Prusa. **Tina Fuchs** und **Rosa Pflug** landeten auf den Rängen 12 und 14. Es gab eine tolle Stimmung und es gab besonders schöne Trophäen, die vom gehörlosen Hugo Monz handgefertigt wurde!

## 12.07.2014: 2. Deaf Berglauf in Furth an der Triesting (5.8 km/600 hm)

Mit einem "winzigen" Kader nahmen die 3 Südtiroler Sportler **Manuel Dalla Torre**, **Tina Fuchs** und **Martin Larch** beim 2. Deaf Berglauf Cup in Furth an der Triesting in Niederösterreich teil. Der Sieg ging überraschend an **Manuel Dalla Torre**, aber er profitierte allerdings vom Ausfall der ersten 9 (!) Führenden.



Was war da passiert? Ca. 400m nach dem Start erwischten allen eine falsche Abzweigung. Manuel, an 10.Stelle liegend, konnte noch rechtzeitig aufgehalten werden und wurde wie alle Nachkommenden auf den richtigen Weg verwiesen. Die Vorausgeeilten konnten nicht mehr eingeholt werden, sie waren schon zu weit gelaufen und landeten

auf einem anderen Hügel. Grund dieses Missgeschickes war eine fehlende Markierung. Lt. Veranstalter gab es an dieser Stelle am Vorabend noch eine geschlossene Schranke. Die Schranke war am Renntag verschwunden. Der Veranstalter hat es versäumt, am Morgen vor dem Lauf die Strecke nochmals zu kontrollieren. Auch **Martin** war unter den Betroffenen. Er lag an 3. Stelle hinter dem Deutschen Göpfert und dem Tschechen Helchel. Es gab einen Irrlauf durch den "falschen" Hügel. Man dachte, oben kommt man wieder auf die richtige Spur, Fehlanzeige. Von den 9 Verirrten fanden 2 eine Abkürzung zum "richtigen" Hügel, sie wurden danach aber disqualifiziert. Die restlichen 7 fanden den Weg zurück zum Startplatz, 3 gaben frustriert auf, die anderen 4 gingen den Weg nochmals bis ins Ziel, somit kamen die 4 in die Wertung. Durch den Ausfall der zahlreichen Spitzenläufer gab es bei der Preisverteilung neue glückliche Gesichter, die sonst nur schwer auf das Podest kamen. Bei den Damen wurde **Tina Fuchs** 11. Sie machte einen guten Lauf und konnte somit der Sportgruppe einige Punkte ergattern.

## 6.09.2014: 3. Deaf Berglaufcup in Alleghe (4 km/550 hm)

In Alleghe inmitten der schönen Dolomiten war am 6. September die 3. und letzte Station des diesjährigen Deaf Berglauf Cup. Der Verein ANU Montebelluna unter Leitung von Claudio Geronazzo richtete einen sehr schönen Kurs her. Zwar nur 4km, aber dafür stattliche 550 hm. Der Start erfolgte im Dorfzentrum des bekannten Wintersportes Alleghe. Der Bürgermeister gab dort den Startschuss. Es gab eine grandiose Aussicht auf das mächtige Gebirge Civetta. 54 Teilnehmer standen am Start, darunter die 7 Südtiroler **Tanja Pancheri, Manuel Dalla Torre, Alex Cusini, Stefan Mair, Peter Mur, Andreas Winkler** und **Martin Larch**. Die Strecke war, sehr schön und abwechslungsreich. Eine Mischung aus Asphalt, steilen Wanderweg und Forststraße. Bei den Damen siegte überlegen unsere **Tanja**. Sie verwies die Wienerin Monika Lenhardt und Ingrid Oberroithmair aus Linz auf die nächsten Plätze. Bei den Herren war der überstarke Deutsche Thomas Göpfert nicht zu schlagen. Zweiter wurde der Tscheche Richard Helcel, auch er ist ein Spitzenläufer mit einem Rückstand von 3 Minuten auf Thomas. Nach weiteren 3 Minuten erreichte **Martin** das Ziel. Er lieferte mit Hermann Paris aus Tirol einen backenden Zweikampf. Zweitbesten Südtiroler war **Manuel** als 6. Aber auch **Alex** zeigte als 10. eine ansprechende Leistung. **Andreas** als 21., **Stefan** als 31. und **Peter** als 36. rundeten das Südtiroler Ergebnis ab. Es gab sehr schöne Preise für die Erst-Dritten jeder Kategorie und zwar eine Holzeule. Die Eule ist das Symbol der Gebirgswelt Civetta.



Kat. Herren II  
3. Martin



Kat. Herren III  
3. Alex



Kat. Damen I - 1. Tanja



Kat. Herren I - 2. Manuel

## Gesamtergebnisse Berglaufcup 2014

<b><i>Damen</i></b>				Mieders	Furth a.d.T.	Alleghe	TOTAL
1	Lenhardt Monika	Wiener GSC	AUT	100	100	85	285
2	Oberroithmair Ingrid	GSC Linz	AUT	75	85	75	235
3	Prusa Karin	Wiener GSC	AUT	85	75	68	228
11	<b>Pancheri Tanja</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	-	-	100	100
13	<b>Fuchs Tina</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	45	49	-	94
27	<b>Pflug Rosa</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	43	-	-	43

<b><i>Herren</i></b>				Mieders	Furth a.d.T.	Alleghe	TOTAL
1	Göpfert Thomas	GSV Karlsruhe	GER	100	-	100	200
2	Schleich Michael	GSV Tirol	AUT	46	85	51	182
3	Riedl Georg	GSV Tirol	AUT	49	75	53	177
5	<b>Dalla Torre Manuel</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	-	100	57	157
9	<b>Larch Martin</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	57	-	75	132
19	<b>Cusini Alex</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	44	-	50	94
28	<b>Winkler Andreas</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	31	-	39	70
40	<b>Mair Stefan</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	20	-	29	49
56	<b>Dorfmann Reinhard</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	34	-	-	34
61	<b>Mur Peter</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	-	-	24	24
70	<b>Hofer Rudolf</b>	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	12	-	-	12

<b><i>Mannschaft</i></b>				Mieders	Furth a.d.T.	Alleghe	TOTAL
1	Wiener GSC	AUT	680	980	516	2176	
2	GSV Tirol	AUT	943	403	699	2045	
3	GSZ Graz	AUT	322	332	210	864	
4	<b>Südtiroler GSG</b>	ITA	286	149	374	809	

## Deaf Vertikallauf (2 km/820 hm)

Am 4. Oktober wurde in Bozen der 1. Deaf Vertikallauf durchgeführt. 13 Teilnehmer waren um 9:30 Uhr am Start beim Parkplatz der Kohlern-Seilbahn. Ziel war die Bergstation. Bei den Damen erzielte die einzige Dame **Tanja Pancheri** eine gute Zeit von 49 Minuten. Bei den Herren siegte Daniele Bellito aus Montebelluna mit der Zeit von



40:18 min. vor **Martin Larch** mit 41:06 und **Andy Santini** mit 43:39.

Die Sieger waren eigentlich alle Teilnehmer, die die sehr steile Strecke mit Bravour meisterten. Allen gefiel die Strecke sehr gut. Nach dem Lauf gab es die Preisverteilung mit schönen Preisen in Form von Lebensmitteln. Die Preise überreicht der bekannte Showman Rob Roy aus Australien. Alle waren sich einig, dass sie nächstes Jahr wieder kommen. Ziel wird sein, den Streckenrekord von Daniele zu unterbieten. Dazu wird es eine Prämie geben.



## Sensation beim Berglauf in Ratschings

Eine Sensation gab es beim 24. Wasserfalleralm Berglauf in Ratschings. Der Gehörlose **Thomas Göpfert** aus **Deutschland** erzielte beim traditionsreichen Berglauf in Ratschings die Bestzeit nicht nur bei den Gehörlosen, sondern auch bei den Hörenden. Alle Teilnehmer und Zuschauer waren überrascht von der souveränen Leistung des 35-jährigen aus der Nähe von Stuttgart. Traumhaftes



Herbstwetter begleiteten die Läufer beim beliebten Berglauf. Diesmal waren **12 Gehörlose** aus Südtirol, Nordtirol, München und Stuttgart am Start. Gleich nach dem Start lief Thomas Göpfert an der Spitze, die starken Südtiroler Bergläufer hatten große Mühe, ihm zu folgen. Den Streckenrekord verfehlte

Thomas nur um eine Minute. Zweitbester der **Kategorie Gehörlose** wurde der starke Nordtiroler **Hermann Paris**, Dritter der Südtiroler **Martin Larch**. Die einzige gehörlose Dame **Tanja Pancheri** kam auf den guten 4 Rang des starken Damen-Teilnehmerfeldes. Geehrt wurde auch unser Veteran **Rudi Hofer** als ältester Teilnehmer. Trotz seiner 73 Jahre meisterte er die Strecke ohne Probleme. Gewinner sind eigentlich alle Teilnehmer, die das Ziel erreicht haben.



# RADSPORT

## MTB EM für Gehörlose in Kirchberg / Tirol

Vom 22. – 29. Juni 2014 fand in Kirchberg die 3. Mountain Bike Europameisterschaft für Gehörlose statt. Zur Austragung kamen ein Cross Country Rennen (XCO), ein Team Verfolgungsrennen (XCR) und ein Marathon (XCM). Knapp 50 Sportler aus 11 Länder waren anwesend. In der 7-köpfigen italienischen Mannschaft waren auch 2 Südtiroler dabei und zwar Renate Telser und Michael Irsara. Nur Renate konnte ihre Medaillen herausholen. Die Rennstrecken in Kirchberg sind eine der Schwersten in Österreich. Besonders beim Cross Country war sehr schwierig zu befahren, nachdem es den ganzen Vormittag heftig geregnet hatte. Rechtzeitig zu Rennbeginn der Damen um 14 Uhr hörte es zwar auf zu regnen, aber der



nasse Untergrund und besonders bei den vielen Wurzeln machten aber allen zu schaffen. Renate Telser holte die Silbermedaille. Gold eroberte überraschend die junge Deutsche Luise Jungnickel. Bronze ging an die Russin Kalibina Ksenia. Bei den Herren gab es einen Dreifach-Sieg der Russen. Dahinter folgten die beiden Italiener Gianfranco Monaco (Trento) und Cucco Luigi (Torino). Mike Irsara konnte nicht eingreifen. Auch beim 2. Rennen, dem Teamverfolgungsrennen, waren die Russen nicht zu schlagen. Ein Team besteht lt. Reglement aus 2 Herren und 1 Dame. Man konnte die Dame durch einen Herren Junior (17-18 Jahre alt) ersetzen. Das haben die ersten zwei bestplatzierten Teams auch genutzt. Zweiter wurde das Team von der Slowakei. Italien holte mit der Besetzung Monaco/Cucco und Renate Telser die Bronzemedaille. Sie verwiesen Österreich, die Ukraine und Deutschland auf den nächsten Plätzen. Der Marathon wurde im Rahmen des „KitzAlpBike“ durchgeführt. Während die Damen 35km und 1.300hm in Angriff nahmen, mussten die Herren 50km und mehr als 2.000hm absolvieren. Nach der 1. langen Steigung, wobei die letzten 500m durch eine Skipiste auf die Choralpe die Steilste und



Anstrengendste war, lag Renate bei den Damen vor 2 Deutsche in Führung. Bei der Abfahrt erwischte sie eine falsche Abzweigung und musste nach einiger Fahrzeit umkehren. In der Zwischenzeit überholte sie die Deutsche Isabelle Boberg, welche die Führung bis ins Ziel nicht mehr abgab. Renate holte somit ihre 2. Silbermedaille. Bei den Herren gab es einen sehr spannenden Verlauf. Nach der 1. Abfahrt lagen 3 Russen in Führung. Ca. 1 Minute dahinter lag Gianfranco Monaco, gefolgt von einem Schweden, einem Franzosen und einigen Tschechen. Michael Irsara lag in diesem Abschnitt bereits weit zurück. Es war allgemein nicht die Woche von Michael. Alle warten gespannt, wer als erste das Ziel erreichte. Denn die Russen sind bekanntlich keinen guten Abfahrer. Tatsächlich war es eine sehr knappe Entscheidung und das nach 50km. Bei der waghalsigen Abfahrt, einem ca. 1000hm lange Singletrail konnte Monaco nach und nach Zeit gutmachen. Dimitriy Rozanov erreichte als 1. das Ziel, dicht am Rad dahinter Alexander Ilynyk (beide RUS). Monaco kam nur 8 Sekunden nach dem Sieger ins Ziel. Alle Teilnehmer waren von der Strecke und der sehr guten Organisation hellauf begeistert. Die gehörlosen Sportler brachten wirklich eine sehr starke Leistung, das bewunderten auch die zahlreichen Zuschauer. Übrigens war der Südtiroler Martin Larch dort als MTB - Technischer Direktor der EDSO (Europäische Gehörlosen Sport Organisation) für alle Rennen verantwortlich.



## Ehrung der MTB EM Teilnehmer

Mittwoch, 17. September gab es nach Verzögerung endlich die Ehrung unserer Ausnahmesportler **Renate Telser** und **Michael Irsara**, welche Ende Juni bei der **MTB Europameisterschaft der Gehörlosen** in Kirchberg teilgenommen haben. Während Renate 3 Medaillen einheimsten konnte, ging Michael leer aus. Präsident Martin Larch würdigte die beiden trainingsfleißigen Sportler und überreichte



beiden ein kleines Geschenk. Viele Mitglieder und Nichtmitglieder waren anwesend und applaudierten die beiden sympathischen Sportler. Anschließend gab es einen Umtrunk. Es wurde gegessen, getrunken und getratscht. Die **Sportgruppe** wünscht den beiden Vorbildern weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.



## 1° DEAF MTB CUP 2014

Sehr erfolgreich verlief für das Südtiroler Team das "Deaf MTB Cup" - Wochenende



in Montebelluna (TV). Beim Duathlon am Samstag siegte bei den Damen überlegen **Renate Telsler**. Bei den Herren gab es erfreulicherweise einen Südtiroler Dreifacherfolg. **Mike Irsara** siegte vor **Martin Larch** und **Alex Cusini**. Sonntag gab es dann das 1. Rennen Cross Country. Auf einem anspruchsvollen 7km Rundkurs in Volpago del Montello bei Montebelluna mit einer langen Steigung und einer ebenso langen waghalsigen Abfahrt, welche von den Herren 3x und den Damen 2x zu umrunden war, siegte bei den Damen wieder **Renate Telsler**. Sie verwies die Österreicherin Beatrice Brunnbauer und eine neue 25-jährige Sportlerin aus der Toscana auf die nächsten Plätze.

Bei den Herren deutete der Trentiner Gianfranco Monaco an, dass er für die bevorstehende EM in Österreich gut gerüstet ist. Er siegte vor Luigi Cucco aus Torino und **Mike Irsara**, der als Einziger von diesem Duo den Samstags-Duathlon auf den Beinen hatte. **Martin Larch** zeigte auch ein beherztes Rennen und kam auf den 12. Platz. Auch **Alex Cusini** erreichte als 17. ein gutes Ergebnis. **Andreas Winkler** tastete wieder langsam an seiner früheren Form heran.



## 2° DEAF MTB CUP 2014

In Toano (Provinz Modena) gab es die Italienmeisterschaft der Gehörlosen und zwar am Samstag das Bergzeitfahren und am Sonntag das Cross Country. Aufgrund der gleichzeitig ausgetragenen Gesamttiroler MTB Meisterschaft in Absam und des Berglauf Cup in Mieders nahmen nur 2 unserer Sportler teil.

**Renate Telsner** holte überlegen beide Titel. Die beiden Männerrennen gewann der Trentiner Gianfranco Monaco. **Michael Irsara's** Form zeigt im Hinblick auf die in 2 Wochen beginnenden MTM Europameisterschaft in Kirchberg nach oben. Er erreichte die Silbermedaille im Bergzeitfahren und konnte am Sonntag hinter Monaco und Luigi Cucco den 3. Platz erreichen.



## 3° DEAF MTB CUP 2014

Niemand von unseren Athleten hat beim letzten Cup teilgenommen.

## Gesamtergebnisse für DEAF MTB Cup 2014

Herren							
	Name	Verein	CAT.	R1	R2	R3	TOTAL
1	Monaco Gianfranco	G.S.S. Trentini A.S.D.	S	100	100	85	285
2	Cucco Luigi	G.S.S. Trentini A.S.D.	M	85	85	100	270
3	Di Florio Paolo	G.S. ENS C. Comitti Roma	S	63	60	60	183
7	Irsara Michael	Südtiroler GSG	S	75	75	-	150
26	Larch Martin	Südtiroler GSG	M	51	-	-	51
29	Cusini Alessandro	Südtiroler GSG	G	46	-	-	46
32	Winkler Andreas	Südtiroler GSG	M	38	-	-	38

Damen							
	Name	Verein	CAT.	R1	R2	R3	TOTAL
1	Telser Renate	Südtiroler GSG	D	100	100	-	200
2	Di Voto Rosalba P.	G.S. ENS Caserta	D	0	85	100	185
3	Suatoni Susanna	G.S. ENS C. Comitti Roma	D	85	0	-	85

Senior							
	Name	Verein		R1	R2	R3	TOTAL
1	Monaco Gianfranco	G.S.S. Trentini A.S.D.		100	100	85	285
2	Di Floro Paolo	G.S. ENS C. Comitti Roma		63	60	60	183
3	Plazzi Luca	G.S.S. Modena A.S.D.		57	57	53	167
4	Irsara Michael	Südtiroler GSG		75	75	-	150

Mannschaft Herren								
	Verein	R1	R2	R3	Duathlon	UXC	RXC	TOTAL
1	G.S.S. Modena A.S.D.	336	328	267	57	428	85	1501
2	G.S.S. Trentini A.S.D.	333	433	299	-	306	100	1471
3	G.S.S. Ancona A.S.D.	80	133	144	104	177	68	706
4	Südtiroler GSG	210	75	-	260	85	-	630

Mannschaft Damen								
	Verein	R1	R2	R3	Duathlon	UXC	RXC	TOTAL
1	Südtiroler GSG	100	100	0	100	100	0	400
2	G.S. ENS Caserta	0	85	85	85	85	0	340
3	G.S.C. Comitti Roma	85	0	0	75	0	0	160

## GESAMTTIROLER MTB MEISTERSCHAFT

In Absam bei Mils fand am Samstag, 7.6. die diesjährige 8. Gesamttiroler Gehörlosen MTB Meisterschaft statt. Erstmals findet das Rennen auf Tiroler Boden statt. Die Tiroler haben eine wunderschöne Rundstrecke am Rande des Halltales hergezaubert. Dieses Rennen fand im Rahmen der Österr. Gehörlosen MTB Meisterschaft statt. Insgesamt waren 26 Sportler am Start. Das Rennen



gewann Dominik Mayr vor Emanuel Bitschnau (beide Österreicher) vor den starken beiden Südtirolern **Martin Larch** und **Alex Cusini**. Aber auch **Andreas Winkler** als 7. und **Reinhard Dorfmann** als 8. ließen sich aufhorchen.



## Radkriterium in Kastelbell

Bereits zum 18. Mal wurde am Samstag, 18. Oktober das traditionelle "Radkriterium für Menschen mit Behinderung" in Kastelbell ausgetragen.

6 Gehörlose waren bei diesem Traditionsrennen dabei. Schnellster bei den Gehörlosen Herren war diesmal **Manuel Dalla Torre**, er verwies **Andreas Winkler** und **Stefan Mair** auf die nächsten Plätze. Weiteres waren der unverwüsthche **Rudi Hofer** und **Manfred Figele** beim Rennen. Bei den Damen war **Tanja Pancheri** als einzige Dame konkurrenzlos.

Wie jedes Jahr, wurden alle Teilnehmer anschließend zu einer „Vinschgauer Marende“ eingeladen, bei der auch die schöne Siegerehrung stattfand.



# BADMINTON

## 5. Intern. Deaf Mai-Badmintonturnier

Mit Beginn um 14 Uhr fand in Brixen das Badminton-Freizeitturnier statt. Insgesamt 15 Teilnehmer kämpften um den Einzel- und Doppelsieg, davon 2 aus Rosenheim (D). Beim Einzel siegte bei den Damen Christine Perathoner, sie verwies **Helene Fissneider**, **Marion Pichler** und **Daniela Obojes** auf die nächsten Plätze. Bei den Herren wurde bis ins Finale hart gespielt. Die beiden Meraner **Edmund Schrott** und **Stefan Mair** kämpften um den Turniersieg, wobei **Stefan** am Ende als Sieger gekürt wurde. Beim gemischten Doppel siegten **Schrott/Rabensteiner**, Zweite wurden Fischer/**Pichler** und 3. **Mair/Obojes**. Bei der Trostrunde behielt Merkle/**Perathoner** die Oberhand.

All in allem war es ein gemütliches Turnier, alle verließen mit zufriedenen Gesichtern die Turnhalle.



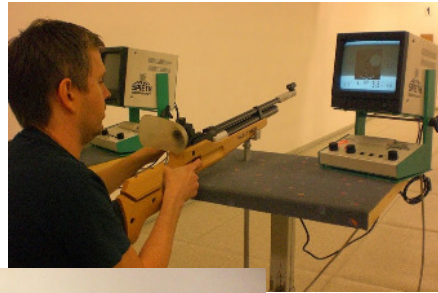
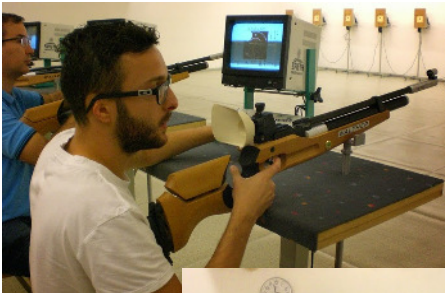
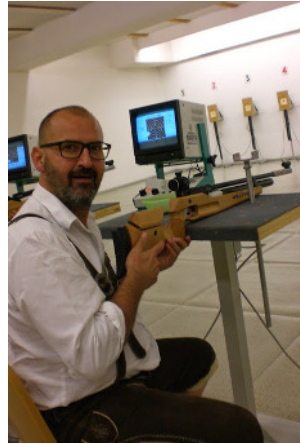
# Fußball

Nach 2 Niederlagen En-suite gelang den "Jungen" endlich der heiß ersehnte Sieg gegen die "Junggebliebenen". Am Samstagnachmittag gab es das Spiel in der Reschenstraße in Bozen. Diesmal fiel der Sieg hoch aus: **12:3** (4:1). Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen, die "Junggebliebenen" gratulierten den Sieger zum haushohen Erfolg. Nächstes Jahr ist eine Revanche fällig :o)



# Schießen

Am Samstag, den 04. Oktober 2014 wurde zum zweiten Mal die Südtiroler Meisterschaft der Gehörlosen im Schießen in der Sportzone "Pfarrhof" in Bozen ausgetragen. 17 Teilnehmer waren an diesem Turnier dabei. Sie waren auf die Zielschießen konzentriert, da jeder immer versuchte, einen richtigen "Zehner" zu treffen. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr sitzend mit Auflieger auf einer Distanz von 10 Metern. Schieß-Sektionsleiterin **Laura Conte** hat mit dem Beirat **Georg Daldos** das Turnier organisiert. Bei den Frauen hat überraschend Manuela Wegscheider aus Tirol mit großem Erfolg gewonnen (176 Punkten), gefolgt von **Daniela Obojes** (168 P.) und Alessandra di Giorgio aus Modena (165 P.). Bei den Herren ging der Sieg an **Karl Watschinger** (188 P.). Die nächsten Plätze gingen an Guido Guadagnini aus Trient (184 P.) und **Hannes Amort** (177 P.). Bei der Preisverteilung wurde den Gewinnern mit Lebensmittel aus Südtirol (Speck, Apfel, usw.) und mit einem Diplom prämiert.





## Extremsport (Lieblingssportart von unserem Präsidenten)

Ciaspalonga delle Marmarole „The longest snowshoe race in the world“



Auf Deutsch "das längste Schneeschuhrennen der Welt". Samstag, 15. Februar, Start um 6 Uhr früh in Auronzo. Ziel in Pieve di Cadore (Provinz Belluno). Dazwischen **42km** und **2.150 Höhenmeter**. Zum 3. mal wurde dieses harte Schneeschuhrennen durchgeführt. Über 100 „verrückte“ Sportler stellten sich dieser Herausforderung darunter auch 4 Gehörlose. Unser vielseitiger Sportler **Martin Larch**, Roberto Venturi aus Bologna (Ehemann von **Sonja Paris**), Vincenzo Perrone aus Puglia und ein Gehörlose aus Sardinien.



## Kitzsteinhorn Extreme



**Martin Larch** war am Samstag, 12. April beim „Kitzsteinhorn Extreme“, einem Aufstiegsrennen vom Zentrum Kaprun (786m) bis auf das Gipfelrestaurant unterhalb des Kitzsteinhorns auf 3.029m. Zuerst Berglauf bis zur Schneegrenze (ca. 1.600m), dann mit den Tourenski bis ca. 200m unter dem Ziel, von dort Ski auf den Rucksack und Steigeisen an den Schuhen die letzten steilen Meter ins Ziel empor. Alle Sportler mussten das gesamte Material selbst hinauf tragen. Beim Berglauf die Ski samt Schuhe auf den Rucksack, Klettergurt und Klettersteigset am Körper, dazu war Pflicht das Mitnehmen von Lawinensuchgerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde sowie Getränke für Verpflegung usw. Diese sehr schöne Veranstaltung wurde zum 2. mal durchgeführt. Beim ersten Mal im Vorjahr waren nur Profisportler vorgesehen, in diesem Jahr sind auch Amateursportler zugelassen. Trotzdem waren nicht viele Amateursportler am Start. Das

Teilnehmerlimit lag bei 150 Startern, mit 80 waren nur etwas mehr als die Hälfte angetreten. Das sagt ja über die Schwierigkeit dieses Rennen aus. 17km und knapp 2.400m waren zu bezwingen. Es gab auch eine Skiabfahrt von ca. 200 Höhenmeter, also Fell runter, runterfahren, Fell wieder rauf und weiter geht die Qual. Da wird der Rhythmus empfindlich gestört. Die letzten 500 Höhenmeter haben es in sich. Der Körper ausgelaugt, die Luft dünner, die Strecke immer steiler. Alle Angekommenen waren die



„Sieger“.



**Martin** brauchte für diese Strecke 3:46 Stunden. Bestzeit erzielte Christian Hoffmann, ehemaliger Langlauf Olympiasieger, mit unglaublichen 2:21 Stunden. Fast alle schütteln bei dieser Zeit den Kopf.

## Südtirol Ultra Skyrace

Freitag 4. Juli, 22 Uhr, Waltherplatz in Bozen, was passierte da? Es fiel der Startschuss zur 2. Auflage des „Südtirol Ultra Skyrace“, einem extremen alpinen Berglauf mit unglaublichen 121km und 7.069 Höhenmeter in den Sarntaler Alpen. Vom Waltherplatz geht es auf den Ritten über die Sarner Scharte und das Totenkirchl zum Latzfonsner Kreuz, dem höchstgelegenen Wallfahrtsort Europas. Dann weiter über die Flaggerschartenhütte zum Penser Joch. Hier ist ungefähr die Hälfte der Strecke geschafft. Weiter geht's entlang schmaler Trails mit steilen Auf- und rasanten Abstiegen über das Gerölljoch zum Oberberg, Unterberg, Alpler Nieder und zur Hirzer Hütte. Dort geht's zum höchsten Punkt des Rennens und zwar zur Oberen Scharte (2.698 m) unterhalb des Hirzers. Es erwartet noch ein langer Abstieg, vorbei am Kratzberger See bis zur Meraner Hütte. Ab hier geht es gemächlich auf und ab, vorbei an den Stoanernen Mandln, Jenesiener Jöchln über den Salten, bis zum Ort Jenesien. Letztlich folgt noch ein anspruchsvoller



Abstieg über Rafenstein bis zum Ziel in Bozen/Talferwiesen. **Martin Larch**

erfasste den Mut, diesmal bei diesem extremen Ultralauf mitzumachen. Er erreichte nach 29 Stunden und 53 Minuten knapp vor 4 Uhr früh das Ziel. Das bedeutet der 28. Platz gesamt und der 10. Kategorienplatz. So ein hartes Rennen hatte Martin noch nie erlebt. Er hat zwar viele extreme Rennen gemacht, auch Ultratrails. Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung. Besonders alle Helfer waren sehr, sehr freundlich, ich wurde wie ein König behandelt. Auch hatte ich den Anschein, dass alle bereits wussten, dass ich gehörlos bin. Jedes Mal, wenn ich einen Menschen traf, egal ob Zuschauer oder Helfer, da hielt man mir den Daumen, man spornt mich an weiterzumachen, man gab mir zu erkennen, dass ich es super mache. Neben den Sportlern verdienen also auch die vielen Mitarbeiter ein besonderes Lob! Wie schwer der Ultralauf ist, das erkennt man an der Ergebnisliste. Von den 104 gestarteten der langen Strecke – es gibt auch eine Short Strecke mit 66km – erreichten 56 das Ziel, das bedeutet, dass knapp die Hälfte aufgegeben hat.



# Freizeit/Sonstiges

## Wandertag der Gehörlosen Sportgruppe

Zum 4. Mal organisierte die Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe unter Leitung von **Stefan Mair** am 15. August einen Wandertag, diesmal in Reinswald/Sarntal. Die letzten drei Jahre waren Kronplatz, Naturns und Ahrntal/Klausberg. Es kamen über 24 Gehörlose mitsamt Kinder zum schönen Wandertag. Leider spielte das Wetter verrückt. Punkt 9.30 Uhr war für alle Teilnehmer bei der Talstation in Reinswald der Treffpunkt. Einige fuhren mit der Gondelbahn hinauf und die anderen gingen die Strecke zu Fuß für ca. 1 1/2 Stunde bis zur 2078m hohen



Pfnatsch-Alm hinauf. 3 Männer bestiegen nach weiteren 45min einem Gipfel. In der Pfnatsch-Alm-Hütte gab es leckeres Essen, typisch Sarntaler Gerichte. Es gab ein gemütliches Beisammensein. Nach kurzem starken Wolkenbruch konnten endlich die Kinder auf die Wasserräder, dem Holztransport und dem Teich mit Floßspielen spielen. Zu bestaunen waren auch die Ziegen auf einer eingezäunten Wiese. Bis 16.00 Uhr blieben alle oben und dann ging es mit der Bahn/Fuß wieder hinunter. Bei einem gemeinsamen Pizzateessen im Dorf Reinswald ging dann der wunderschöne Tag zu Ende.



## Rob Roy Show - "Deaf Man Walking"

Sehr amüsant war die Rob Roy Show "**Deaf Man Walking**" des Robert Roy Farmer aus Australien in Bozen am Samstagabend. Der Weltenbummler erzählt lustig über sein Abenteuer als Deaf Man Walking. Die Aufführung hat er in bereits 50 Länder gezeigt. Wie immer beschert er dem Publikum Lachkrämpfe. Alle waren begeistert von seinem Können.

